

## Sucht-Selbsthilfe im Land Brandenburg wird vielfältiger

### 29. Sucht-Selbsthilfetagung der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e. V. in Potsdam

**(Potsdam, 21. Februar 2024) Am 25. Februar 2024 findet die 29. Sucht-Selbsthilfetagung im Land Brandenburg im Tagungshaus der Hoffbauer-Stiftung in Potsdam statt. Das aktuelle Motto: „Sucht-Selbsthilfe ist vielfältig“ zielt dabei einerseits auf die verschiedenen Suchtformen und Substanzen ab, mit denen sich Menschen in der Sucht-Selbsthilfe konfrontiert sehen, meint aber auch die immer neuen Herausforderungen und Hilfsansätze, die sich aus Entwicklungen wie Digitalisierung oder etwa der geplanten Cannabis-Legalisierung für Betroffene und Angehörige ergeben.**

Nach wie vor ist Alkohol die am häufigsten konsumierte Substanz, welche vielfältige gesundheitliche und gesellschaftliche Schäden hervorruft. 65 Prozent der Ratsuchenden in brandenburgischen Suchtberatungsstellen suchen wegen einer Alkoholproblematik Hilfe, 13 Prozent aufgrund problematischen Cannabiskonsums. Die restlichen Ratsuchenden kommen aufgrund eines kritischen Konsums von Stimulanzien, Glücksspielen sowie weiteren Substanzen. Zusätzlich zu Suchtberatungsstellen und Rehabilitationskliniken bieten Sucht-Selbsthilfegruppen eine langfristige Unterstützung für abhängige Menschen. „Würden Selbsthilfegruppen im Land Brandenburg noch vor einigen Jahren fast ausschließlich wegen alkoholbezogener Problematiken besucht, sind die Gründe heute deutlich vielfältiger“, erklärt Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der BLS. „Es gibt Gruppen für Cannabis, Glücksspiel oder für Angehörige von Menschen mit einer Suchterkrankung. Außerdem finden die Treffen nicht mehr nur vor Ort statt. Auch im digitalen Raum entstehen mehr und mehr Angebote – eine Entwicklung, die gerade angesichts der Menschen in den ländlicheren Regionen Brandenburgs mit wenig Infrastruktur sehr positiv zu bewerten ist.“

Aktuell werden unter anderem die Weichen dafür gesetzt, die 2023 erfolgreich gestartete Online-Suchtberatungsplattform [www.suchtberatung.digital](http://www.suchtberatung.digital) auch für die Selbsthilfe zu öffnen.

Der Wandel der Suchthilfe, Sucht-Selbsthilfe und nicht zuletzt der Substanzen und Konsumformen wird Gegenstand des Hauptvortrags der Sucht-Selbsthilfetagung sein. Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in verschiedenen Workshops vertiefend zu Themen wie „Zieloffene Selbsthilfe“, „Angehörigenarbeit in der Sucht-Selbsthilfe“ oder „Mitgift einer Sucht: Essstörungen und Co.“ zu befassen. Eröffnet wird die Veranstaltung wie in den Vorjahren von Ministerin Ursula Nonnemacher vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV).

*Die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. arbeitet als landesweite Fachstelle in den Themenbereichen Suchthilfe, Suchtprävention, Sucht-Selbsthilfe und Glücksspielsucht.*

#### **Kontakt:**

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. | Andrea Hardeling

Tel. (0331) 581 380 – 20, E-Mail: [andrea.hardeling@blsev.de](mailto:andrea.hardeling@blsev.de)